

Benennung einer zweiten Rasse des Mosel- (und Eifel-) *apollo* neben *vinningensis* nicht anerkennen. Und zur Kennzeichnung aberrativer Stücke, die an der Mosel häufiger und teilweise interessanter sein dürften als anderwärts, mögen die zahllosen Namen, welche der Supplementband I des Seitz, S. 42—47 uns beschert hat, ausreichen, im Notfall könnten noch einige neue dazu fabriziert werden. Das kostet nichts, bringt vielleicht sogar Geld ein. Wie wundervoll wäre z. B. *albopupillatissima*!

(Schluß folgt).

Berliner Entomologen-Verein.

Sitzungsbericht vom 15. Mai 1930.

Anwesend 23 Mitglieder.

Herr Heinrich zeigt *Acidalia punctata* Sc. und *Acidalia caricaria* Reutti und zum Vergleich damit die nahestehenden Arten *Acidalia nemoraria* Hb. und *Acidalia immutata* L. vor.

Punctata Sc. gleicht in der ganzen äußeren Erscheinung namentlich der Grundfarbe etwas der *nemoraria* Hb., läßt sich aber durch die spitzflügelige Form der Vorderflügel, den anderen Bindenverlauf und durch den deutlichen schwarzen Mittelpunkt auf jedem Flügel leicht davon unterscheiden. Sehr viel näher stehen sich *caricaria* Reutti und *immutata* L. ♀. Sie gleichen sich durchaus im Flügelschnitt und auch in der weißen Grundfarbe, doch ist *caricaria* Reutti etwas kleiner als *immutata* L., hat in beiden Geschlechtern rein weiße Grundfarbe und die schwarzen Mittelpunkte nur auf den Hinterflügeln, während die Vorderflügel entweder gar keine oder nur ganz schwach angedeutete Mittelpunkte in der gelbbraunen Farbe der Querbinden zeigen. *Punctata* Sc. und *caricaria* Reutti sind für Brandenburg nicht gemeldet. *Punctata* Sc. ist ein südliches Tier, das wärmeliebend ist, das aber schon in Niederösterreich und auch in Südbayern heimisch ist (Osthelder). Im allgemeinen gilt dies auch von *caricaria* Reutti, aber merkwürdigerweise ist sie auch in den Küstenländern Norddeutschlands heimisch. Das Vorkommen in Friedland in Mecklenburg ist durch Stange schon seit langen Jahren bekannt gegeben. Neuerdings ist die Art auch von Pfau bei Wolgast i. Pomm. festgestellt. Sie könnte daher auch wohl im Nordwesten der Mark Brandenburg noch entdeckt werden.

Herr Dadd erwähnt, daß er *punctata* Sc. bei Oberaudorf erbeutet hat, wo die Art nicht selten ist.

Bei dieser Gelegenheit weist Herr Dadd nochmals auf die von ihm benannte *myrtillata* hin. Die Type stammt aus der Berliner Gegend und ist in Heidelbeerbüschen getrennt von *immutata* L., die Sumpf und Schilf liebt, gefangen worden, so daß man *myrtillata* zuerst für eine neue Art hielt. Spätere Erfahrungen haben dies indessen nicht bestätigt und L. B. Prout, dem sie zur Untersuchung eingesandt worden sind, hat sie als sicher zu *immu-*

tata L. gehörig bestimmt. Er beschrieb ab. *myrtillata* wie folgt: „Eine etwas weißere Form, fast so rein wie *caricaria* Reutti, die dunkle Schattierung auf jeder Seite der subterminalen fast ganz fehlend, wodurch das ganze Feld nach außen von der Submedianlinie tatsächlich zeichnungslos wird, wenigstens auf dem Vorderflügel. Prout hat dieselbe Form in Essex in Gesellschaft typischer *immutata* L. und weit von Heidelbeere entfernt angetroffen.

Zum Schluß zeigt Herr Hannemann Raupen von *Endrosa kuhlweini* Hb. aus Strausberg.

Sitzungsbericht vom 5. Juni 1930.

Anwesend 17 Mitglieder.

Herr Kricheldorf zeigt die auf seiner letzten Spanienreise erbeuteten *vinula* L. vor. Es handelt sich um eine in beiden Geschlechtern auffallend verdunkelte Form mit scharfer Zeichnung, die große Ähnlichkeit mit der nordafrikanischen *delavoiei* Gaschet hat.

Herr Schreiber zeigt eine Serie von *Celaena v. amathusia* Rbr., das Resultat einer Eizucht von aus Spanien stammendem Material. Die Zucht wurde mit Löwenzahn durchgeführt. Da die Raupe lange Zeit unverwandelt in der Erde liegt und dann schwierig zu temperieren ist, sind leider ziemliche Verluste erlitten worden.

Sitzungsbericht vom 4. September 1930.

Anwesend 21 Mitglieder.

Herr Heinrich erwähnt die Mannigfaltigkeit der Futterpflanze von *Sphinx ligustri* L. Die Raupe, die an Liguster, Flieder, Schneeball, Schneebeere, Esche, Spiraea lebt, hat er neuerdings auch an *Viburnum Lantana* L. fressend gefunden.

Herr Dadd übermittelt dem Verein anlässlich eines Besuches von Osterode die Grüße des Herrn Zobel, der in diesem Jahre als besonders erwähnenswert *Argynnis amathusia* Esp. in einer kleinen, sehr hellen Lokalform zahlreich in Ostpreußen erbeutet hat

• Sitzungsbericht vom 18. September 1930.

Anwesend 15 Mitglieder, 1 Gast.

Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden, Herr Hannemann.

Herr Dadd zeigt eine Serie von *Hadena sordida* Bkh., die in Deep (Treptow) in Pommern von ihm geködert worden sind. Interessant an diesen Küstentieren ist, daß sie fast alle eine weißgraue Grundfarbe aufweisen, sie haben die Farbe des Seesandes angenommen, während die Innenlandtiere — so auch die Berliner — braungelb gefärbt sind. Die Zeichnung ist bei allen vorgelegten Tieren deutlich. Vermutlich handelt es sich bei den von Herrn Dadd erbeuteten Tieren um einen Uebergang zu der Form *engelhartii* Duurloo. Es erhob sich die Frage, ob diese Rasse einer Neubenennung wert sei, was jedoch vorläufig noch nicht entschieden werden konnte.

Herr Heinrich macht darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre *Larentia unangulata* Hw. zahlreich in einer 2. Generation aufgetreten sei, während der Falter nach Bartel-Herz nur in einer

Generation im Berliner Gebiet fliegen solle. Eine Anzahl am 8. August gefangener Stücke werden vorgezeigt.

Dann berichtet er, daß eine von ihm im zeitigen Frühjahr an Heidekraut (*Calluna vulgaris*) gefundene braune Spanner-raupe, die er nicht kannte und wiederholt hier im Verein vorgezeigt habe, ohne daß einer der vielen erfahrenen Kenner hiesiger Raupen sie bestimmen konnte, einen ♂ von *Boarmia gemmaria* Brahm ergeben habe. Die *gemmaria*-Raupe sei ihm aus verschiedenen Eizuchten wohlbekannt. Wenn er und die übrigen Herren die vorgezeigte Raupe nicht erkannten, so beweiße das die starke Variabilität der Raupe. Ferner ergebe der Fund auf *Calluna vulgaris* eine bisher in der Literatur noch nicht erwähnte Freilandfutterpflanze der *gemmaria*-Raupe.

Ferner zeigt der Vortragende *Eucosmia undulata* L. mit ihren im Berliner Gebiet vorkommenden Formen *subfasciata* Reuter und *divisa* Heinrich und gleichzeitig eine am 16. Juni vorigen Jahres im Spandauer Wald gefangene neue Form vor, deren Beschreibung und Benennung vorbehalten bleibt, bis festgestellt ist, ob dies nicht schon von anderer Seite geschehen ist.

Zu den Ausführungen des Herrn Dadd bemerkt Herr Heinrich, die vorgelegte pommersche Küstenform von *Hadena sordida* Bkh. sei sehr interessant; sie lasse, wenn auch bei den einzelnen Stücken nicht gleichmäßig stark, deutlich eine Neigung erkennen, die braungelbe Grundfarbe der Vfl. ins Weißgraue umzuwandeln. Das Extrem dieses Umfärbungsprozesses stelle die skandinavische Form *engelhartii* Duurloo dar, die neuerdings von Herrn Dr. Heydemann (Kiel) auch an den Küsten Schleswig-Holsteins in Anzahl gefangen worden sei. Bei dieser Form seien Vfl. und Hfl. völlig grauweiß verfärbt, auch seien die Zeichnungselemente der Vfl. fast gänzlich erloschen, während sie bei den Dadd'schen Stücken gut erhalten seien. Hiernach halte er die Pommersche Küstenform für einen Uebergang zur *v. engelhartii* Duurloo, die keinen besonderen Namen verdiene, zumal sie in sich sehr stark variere.

Herr Dadd erwähnt betr. *unangulata* Hw., daß ihm bei einer umfangreichen Zucht von *Larentia rivata* Hb. auch einige Exemplare bereits im Herbst schlüpften, also eine zweite Generation ergaben, während der größere Teil erst im nächsten Frühjahr kam. Einige Puppen überlagerten sogar und lieferten den Falter erst im nächsten Jahre. Er nimmt an, daß es sich bei *unangulata* Hw. genau so verhält, wie er bei der *rivata*-Zucht schilderte.

Briefkasten.

Anfrage. Mir gelang im verflorbenen Sommer eine Copula von *Actias selene* ♂ × *Actias luna* ♀. Der daraus entstandene Falter befindet sich in meiner Sammlung. Die umgekehrte Copula ist ja bekannt. Ich richte nun die höfl. Bitte an die interessierten Entomologen um Mitteilung, ob der Bastard schon bekannt bzw. beschrieben ist.

C. Scheben, Düsseldorf, Florastraße 64.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Berliner Entomologen-Verein. 353-355](#)